

Vorarlberg: Bregenzerwald

Wander-Varianten im Bregenzerwald

Wo ist die Aussicht besonders schön? Was hat es mit der Alpwirtschaft auf sich und was ist ein Plenterwald? Wer den Bregenzerwald wandernd erkundet, gewinnt neue Einblicke und entdeckt Überraschendes: von aussergewöhnlichen Wäldern bis zu erstaunlich modern Gebautem.

Das satte Grün erfreut die Sinne. Das Gehen im eigenen Rhythmus weckt die Lebensgeister. Auf Wanderwegen lässt sich der Bregenzerwald in all seiner Vielfalt erkunden. Gemütlich oder anspruchsvoll? Die Auswahl ist gross.

Durch Wälder und Moore

Genusswander*innen wählen die Wege im nördlichen Bregenzerwald. In Krumbach sind die örtlichen Moore ein gern besuchtes Ziel. In den Moorwäldern wachsen unter anderem die seltenen Spirken, aufrecht wachsende Latschen. Architekturinteressierte schauen sich die sieben originellen BUS:STOP Krumbach Wartehäuschen und die mehrfach ausgezeichnete Kapelle Salgenreute mit ihrer Holzfassade an. In Hittisau führt ein Wanderweg an munteren Bächen entlang und quert historische Holzbrücken. Hittisau liegt zudem mitten im Naturpark Nagelfluhkette. Er trägt seinen Namen vom Gesteinskonglomerat, das für diese Region, die bis ins benachbarte Deutschland reicht, typisch ist. Zwischen Lingenau und Hittisau, am Rotenberg, informiert der Waldlehrpfad, was ein Plenterwald ist. Verkürzt gesagt ist es ein Wald, der sich selbst verjüngt. Junge Bäume wachsen neben alten. Gefällt wird nur in Massen und so, dass die jungen Bäume gut nachwachsen können. Diese nachhaltige Form der Waldbewirtschaftung ist typisch für den Bregenzerwald und eine Besonderheit. Nur rund zwei Prozent der österreichischen Wälder werden nach diesem Prinzip bewirtschaftet.

Zu Alpen und Felsen

Eine weitere Besonderheit zeichnet die Kulturlandschaft im Bregenzerwald aus: die dreistufige Alpwirtschaft. Im Frühsommer ziehen die Bauern mit ihren Tieren aufs „Vorsäss“, im Sommer auf die Hochalpe, im Herbst geht's zurück ins Tal. Wie sich das Leben auf den Alpen abspielt, können Wander*innen auf zahlreichen Wegen erfahren und dabei auf bewirtschafteten Alphütten Köstliches geniessen. Auf vielen Alpen wird die Milch der Kühe zu Alpkäse verarbeitet. Auch in den Alpgebieten gibt es Wälder zu bestaunen: Die Alpwälder reichen in eine Höhe von bis zu 1.900 Meter hinauf und bestehen vorwiegend aus Fichten. Wer sich in felsiges Terrain begeben will, erklimmt einen der zahlreichen Gipfel. Der wohl markanteste ist die 2.044 Meter hohe, weithin sichtbare Kanisfluh. Der Berg, von dem der Blick an klaren Tagen bis zum Bodensee reicht, erhebt sich zwischen Mellau und Au.

Gemütlich, nämlich per Bahn, geht's von Schopponau auf den nur wenige Meter höheren Diedamskopf. Auch hier öffnet sich ein eindrucksvoller Rundumblick. Geführte Gipfeltouren bieten die Tourismusbüros von Au-Schopponau und Warth-Schröcken einmal in der Woche an. Jede Woche ist ein anderer Zweitausender das Ziel.

Lebenskultur erwandern

Einblicke in regionale Besonderheiten geben Themenwege. Die Georunde Rindberg in Sibratsgfall macht die Kraft der Natur sichtbar. Schräge, mehrfach ausgezeichnete Installationen thematisieren eine Hangrutschung, die hier vor einigen Jahren stattfand. In Lingenau können Wander*innen an 28 „Erzählbänke“ Geschichten von Einheimischen anhören. An die Tradition der Ziegenhaltung erinnert der „Gossarweg“, der Ziegenweg, in Bizau. Einblicke in die Alpwirtschaft gibt der „Alpgang-Weg“ in Au-Schopponau.

Wandertage buchen

Für Wanderfreudige bietet Bregenzerwald Tourismus eine Reihe von Packages an. Weitwander*innen können mehrere Tage lang auf dem Käse- oder dem Architekturweg Neues entdecken. Beim Weitwandern ist praktischerweise der Gepäcktransfer inkludiert. In alpine Höhen führen Hüttenwanderungen mit Übernachtungen auf Hütten. Auch für Familien gibt es ein Hüttenwanderangebot. Einen rundum genussvollen Tag mit drei Mahlzeiten, serviert an drei verschiedenen Orten, beschert „Kulinarisch wandern“.

Bergerlebnisse inkludiert

Die „Eintrittskarte“ zu allen bewegten und genussvollen Bergerlebnissen ist die Gäste-Card Bregenzerwald & Grosses Walsertal. Sie bringt Besucher*innen beliebig oft per Bergbahn nach oben, gilt für umweltfreundliche Fahrten mit den öffentlichen Bussen und zudem für erfrischend-entspannende Stunden in den Freibädern. Die Gäste-Card Bregenzerwald & Grosses Walsertal erhalten alle Gäste, die zwischen 1. Mai und 31. Oktober 2023 drei oder mehr Nächte in einer der 28 Partnergemeinden verbringen. Sie ist im Übernachtungspreis inkludiert.

Zur Einstimmung

Was passiert beim Wandern? Was macht die Bergluft mit einem? Und warum sollte man überhaupt viel mehr zu Fuss unterwegs sein? Warum sich das Wandern nicht nur positiv auf unser körperliches Wohlbefinden, sondern auch heilsam auf unsere Seele auswirkt, darüber spricht der Vorarlberger Psychiater und Psychotherapeut Dr. Reinhard Haller, der selbst passionierter Wanderer ist, im Bregenzerwald-Podcast „Wald und Welt“ in der Episode „Schritt für Schritt: Die heilende Kraft des Wanderns“.

Kontakt für Medien-Anfragen

Bregenzerwald Tourismus GmbH
Simone Gridling
+43 5512 2365
simone.gridling@bregenzerwald.at

Sie finden noch mehr Informationen und Bilder zum Download unter
<https://www.bregenzerwald.at/presse/>

Kontakt für Pressereisen & Recherchen

Österreich Werbung Schweiz
Victoria Lamarche & Kathrin Löffel
Victoria.Lamarche@austria.info
Kathrin.Loeffel@austria.info

Österreich Werbung Deutschland
Sandra Timár
Sandra.Timar@austria.info

Presseseite der Österreich Werbung: <https://press.austria.info>
Bildarchiv der Österreich Werbung: <https://views.austria.info>